

Medienkonferenz vom 18. Mai 2015 / Kostenbeiblatt

Vaterschaftsurlaub und finanzielle Situation der EO

Der Bundesrat veranschlagt in seinem Bericht vom 30.10.2013¹ die Kosten für einen vierwöchigen Vaterschaftsurlaub (28 Taggelder) auf 384 Mio. Franken. Das entspricht in etwa 0.1 Lohnprozenten.

Letzte Ergebnisse der EO

In Mio. CHF (gerundet)	2012	2013	2014
Einnahmen	1'753	1'779	1'838
Ausgaben	1'606	1'638	1'668
Rechnungssaldo	148	141	170
Kapital	657	798	968

Quelle: Sozialversicherungen der Schweiz 2014, Taschenstatistik, Medienmitteilung Compenswiss 26.3.2015.

Der Beitragssatz der EO beläuft sich zurzeit auf 0.5 Lohnprozente.² Diese Beiträge werden je zur Hälfte durch Arbeitgeber und Arbeitnehmende geleistet. Die Entschädigungen bei Mutterschaft machen rund 45 Prozent der Ausgaben aus. Dieser Anteil steigt leicht. Die Entschädigungen im Dienst machen einen Anteil von rund 55 Prozent der Ausgaben aus. Dieser Anteil ist rückläufig. Zur Finanzierung der Ausgaben für Dienstleistende sind gegenwärtig 0.24 Lohnprozente notwendig. Zur Finanzierung der Ausgaben bezüglich Mutterschaft sind 0.22 Lohnprozente notwendig.

Entwicklung der Bezüger/innen der Armee

Schaut man zurück, ist ersichtlich, dass die Anzahl Dienstage der Armee rückläufig ist. Auch die Anzahl Personen, welche auf Grund einer Militärdienstleistung EO beziehen, nimmt stetig ab:

Jahr	EO-Bezüger/innen der Armee
2008	175'690
2009	172'799
2010	163'995
2011	150'681
2012	145'732
2013	137'779

Quelle: Sozialversicherungen der Schweiz 2014, Taschenstatistik

¹ http://www.bsv.admin.ch/index.html?webcode=d_11095_de, S. 52.

² Nachdem 2005 die Finanzierung des Mutterschaftsurlaubs in Kraft gesetzt wurde, war eine Erhöhung der Beiträge absehbar. Auf Grund der gesunden Finanzen und des vorhandenen Kapitals der EO konnte die beschlossene Beitragserhöhung jedoch zeitlich bis 2011 verzögert werden. Dann wurde der Beitrag - vorerst befristet - von 0.3 auf 0.5 Lohnprozente erhöht.

Finanzielle Zukunftsperspektiven der EO

Es ist in Zukunft mit einem weiteren Rückgang der Militärdiensttage zu rechnen. Entsprechend sinkt der für das finanzielle Gleichgewicht notwendige Beitragssatz für Ausgaben für Dienstleistende von heute 0.24 Lohnprozenten bis ins Jahr 2035 gemäss den EO-Finanzperspektiven auf 0.20 Lohnprozente. Dies bildet sich auch in den neuesten Szenarien zu den Finanzierungsperspektiven der EO ab: Der Bundesrat geht bis 2035 von stetig steigenden Umlageergebnissen (Ergebnis ohne Vermögensanlagen) der EO auf bis zu über 300 Mio. Franken jährlich aus. Mit den Anlageergebnissen schreibt die EO bei gleichbleibenden Leistungen bereits 2025 einen Gesamtüberschuss in der Grössenordnung der Kosten eines vierwöchigen Vaterschaftsurlaubs (28 Taggelder). Dieser Gesamtüberschuss steigt bis 2035 auf rund 560 Mio. Franken an. Dadurch nimmt auch das voraussichtliche Vermögen der EO deutlich zu.

In Mio. CHF	2015	2020	2025	2030	2035
Einnahmen	1837	2028	2195	2369	2583
Ausgaben	1679	1770	1828	1902	2020
Umlageergebnis	140	195	254	287	304
Gesamt-Überschuss (inkl. Anlageergebnis)	158	258	367	467	563
Kapitalkonto (Vermögen)	1'063	2'103	3'614	5'620	7'971

Quelle: Gesamtsicht über die Finanzierungsperspektiven der Sozialversicherungen bis 2035. Bericht des Bundesrates November 2013.

Fazit: Vorausgesetzt die Beiträge bleiben bei 0.5 Lohnprozenten und die Einnahmen, Ausgaben und Anlageergebnisse entwickeln sich gemäss den Perspektiven des Bundesrats, kann der Vaterschaftsurlaub von 20 Arbeitstagen mittelfristig ohne Beitragserhöhung finanziert werden.